Kapitel 11 – Elu der Zwölf

XI. Erhabene Auserwählte der Zwölf oder Prinz Ameth
[Elu der Zwölf]

Die Pflichten eines Prinzen Ameth sind, um ehrlich zu sein, wahr, zuverlässig und aufrichtig; das Volk vor illegalen Auferlegungen und Forderungen zu schützen; für ihre politischen Rechte zu kämpfen und zu sehen, soweit er kann oder kann, dass diejenigen die Lasten tragen, die die Vorteile der Regierung ernten.
Du sollst allen Menschen treu sein.
Du sollst in allen Dingen offen und aufrichtig sein.
Sie müssen ernsthaft tun, was auch immer Ihre Pflicht ist.
Und niemand darf bereuen, dass er sich auf Ihre Entschlossenheit, Ihren Beruf oder Ihr Wort verlassen hat.
Das große Unterscheidungsmerkmal eines Maurers ist die Sympathie für seine Art. Er erkennt in der Menschheit eine große Familie, die alle durch diese unsichtbaren Verbindungen mit sich selbst verbunden ist, und dieses mächtige Netzwerk von Umständen, das von Gott geschmiedet und gewebt wurde.
Aus diesem Mitgefühl heraus ist es seine erste freimaurerische Pflicht, seinem Mitmenschen zu dienen. Bei seinem ersten Eintritt in den Orden hört er auf, isoliert zu sein, und wird zu einer großen Bruderschaft, die nun Pflichten gegenüber jedem Maurer übernimmt, der lebt, wie jeder Maurer im gleichen Moment sie ihm gegenüber übernimmt.
Diese Pflichten seinerseits beschränken sich auch nicht nur auf Maurer. Er nimmt viele in Bezug auf sein Land an, insbesondere in Bezug auf die großen, leidenden Massen des einfachen Volkes; denn auch sie sind seine Brüder, und Gott hört sie unartikuliert wie das Stöhnen ihres Elends. Mit allen geeigneten Mitteln, um zu überzeugen und Einfluss zu nehmen, und ansonsten, wenn es die Gelegenheit und der Notfall erfordern, ist er verpflichtet, sie gegen Unterdrückung sowie gegen tyrannische und illegale Forderungen zu verteidigen.
Er arbeitet gleichermaßen daran, die Menschen zu verteidigen und zu verbessern. Er schmeichelt ihnen nicht, um sie irrezuführen, noch schmeichelt er ihnen, um sie zu regieren, noch verbirgt er seine Meinungen, um sie zu belustigen, noch sagt er ihnen, dass sie sich niemals irren können und dass ihre Stimme die Stimme Gottes ist. Er weiß, dass die Sicherheit jeder freien Regierung und ihr Fortbestand und ihre Ewigkeit von der Tugend und Intelligenz des einfachen Volkes abhängen; und das, es sei denn, ihre Freiheit ist so, dass Waffen weder beschaffen noch wegnehmen können; es sei denn, es ist die Frucht des männlichen Mutes, der Gerechtigkeit, der Mäßigkeit und der großzügigen Tugend – wenn es nicht so ist, dass es tief in den Köpfen und Herzen der Menschen im Allgemeinen verwurzelt ist, wird es nicht lange dauern, bis diejenigen, denen es entgeht sie durch Verrat, was sie durch Waffen oder Institutionen erworben haben.
Er weiß, dass das Volk, nachdem es von den Mühen des Krieges befreit wurde, die Kunst des Friedens vernachlässigt; wenn ihr Frieden und ihre Freiheit ein Kriegszustand sind; Wenn Krieg ihre einzige Tugend und der Höhepunkt ihres Lobes ist, werden sie bald Frieden finden, der ihren Interessen am meisten widerspricht. Es wird nur ein quälenderer Krieg sein; und das, was sie sich

Freiheit vorgestellt haben, wird das Schlimmste der Sklaverei sein. Denn wenn sie nicht durch Wissen und Moral nicht schaumig und redselig, sondern echt, unverfälscht und aufrichtig sind, klären sie den Horizont des Geistes von jenen Nebeln des Irrtums und der Leidenschaft, die aus Unwissenheit und Laster entstehen, werden sie immer diese haben wer wird ihren Hals zum Joch beugen, als ob sie rohe wären; wer wird sie trotz all ihrer Triumphe zum Höchstbietenden stellen, als ob sie bloße Beute wären, die im Krieg gemacht wurde; und finden Sie eine üppige Quelle von Reichtum und Macht in der Unwissenheit, den Vorurteilen und den Leidenschaften des Volkes.

Die Menschen, die die Neigung der Reichen zu Geiz, Ehrgeiz und Sinnlichkeit nicht unterwerfen, vertreiben Luxus von ihnen und ihren Familien, halten den Armutsbekämpfung niedrig, verbreiten Wissen unter den Armen und arbeiten daran, das Böse aus dem Sumpf der Laster und Niedrigen zu erheben Nachsicht und um die Fleißigen davon abzuhalten, vor luxuriösen Festen zu verhungern, werden sie feststellen, dass sie in diesem Geiz, Ehrgeiz, Sinnlichkeit, Selbstsucht und Luxus der einen Klasse und in dieser Erniedrigung, Elend, Trunkenheit, Unwissenheit und Brutalisierung der anderen, hartnäckigeren und hartnäckigeren Despoten zu Hause als jemals zuvor auf dem Feld; und selbst in seinem Darm wimmelt es ständig von unerträglichen Nachkommen der Tyrannen. Dies sind die ersten Feinde, die unterworfen werden; dies ist die Kampagne des Friedens; das sind Triumphe, zwar schwierig, aber unblutig; und weitaus ehrenwerter als jene Trophäen, die nur durch Schlachtung und Vergewaltigung gekauft werden; und wenn nicht Sieger in diesem Dienst, ist es vergeblich, über den despotischen Feind auf dem Feld siegreich gewesen zu sein.

Denn wenn jemand denkt, dass es ein großartiger ist; eine vorteilhaftere oder klügere Politik, subtile Hilfsmittel durch Briefmarken und Betrügereien zu erfinden, um die Einnahmen zu erhöhen und das Lebensblut eines verarmten Volkes zu entleeren; seine See- und Streitkräfte zu vervielfachen; im Handwerk den Botschaftern ausländischer Staaten Konkurrenz zu machen; das Verschlucken von fremdem Territorium zu planen; listige Verträge und Allianzen zu schließen; niedergeworfene Staaten und erbärmliche Provinzen mit Angst und Gewalt zu regieren; als dem Volk unverschmutzte Gerechtigkeit zu gewähren, den Zustand zu lindern und den Nachlass der arbeitenden Massen zu erhöhen, die Verletzten zu entschädigen und die Bedrängten zu unterstützen und die Unzufriedenen zu versöhnen und jedem schnell seine eigene wiederherzustellen; dann, dass die Menschen in eine Wolke von Fehlern verwickelt sind und zu spät erkennen werden, wenn die Illusion dieser mächtigen Vorteile verschwunden ist, dass sie durch Vernachlässigung dieser, die sie für minderwertige Überlegungen hielten, nur ihren eigenen Ruin und ihre eigene Verzweiflung ausgelöst haben. Leider stellt jedes Alter sein eigenes Problem dar, das am schwierigsten und oft unmöglich zu lösen ist. und das, was dieses Zeitalter bietet und die Rücksichtnahme auf alle unter Druck stehenden Männer erzwingt, ist das – wie in einem bevölkerungsreichen und wohlhabenden Land, gesegnet mit freien Institutionen und einer konstitutionellen Regierung, die großen Massen der Arbeiterklasse sein sollen befähigt, eine feste Arbeit zu fairen Löhnen zu haben, vor dem Hunger und ihren Kindern vor Laster und Ausschweifungen bewahrt zu werden und mit diesem Grad ausgestattet zu sein, nicht nur aus Lesen und Schreiben, sondern aus Wissen, das sie intelligent dazu bringen sollen, das zu tun Pflichten und Ausübung der Privilegien der Freien; sogar mit dem gefährlichen Wahlrecht betraut zu werden?

Denn obwohl wir nicht wissen, warum Gott, der sowohl unendlich barmherzig als auch weise ist, es so angeordnet hat, scheint es zweifellos sein Gesetz zu sein, dass selbst in zivilisierten und christlichen Ländern die große Masse der Bevölkerung Glück haben wird, wenn Während ihres ganzen Lebens, vom Säuglingsalter bis ins hohe Alter, bei Gesundheit und Krankheit, haben sie genug von den häufigsten und gröbsten Nahrungsmitteln, um sich und ihre Kinder vor dem

ständigen Nagen des Hungers zu bewahren – genug von den häufigsten und gröbsten Kleidungsstücken, um sich und ihre zu schützen kleine von unanständiger Exposition und der bitteren Kälte; und wenn sie über ihren Köpfen den gröbsten Schutz haben.
Und er scheint dieses Gesetz erlassen zu haben – das noch keine menschliche Gemeinschaft zur Aufhebung gefunden hat -, dass sich das Kapital in den Händen einer begrenzten Anzahl von Personen konzentrieren soll, wenn ein Land bevölkerungsreich wird, und die Arbeit immer mehr seiner Gnade ausgeliefert wird Bis zur bloßen Handarbeit ist die des Webers, des Eisenarbeiters und anderer Handwerker schließlich nicht mehr mehr wert als ein bloßer Lebensunterhalt, und oft in großen Städten und weiten Landesteilen nicht einmal das, und geht oder kriecht in Lumpen herum betteln und hungern aus Mangel an Arbeit.
Während jeder Ochse und jedes Pferd Arbeit finden kann und es wert ist, gefüttert zu werden, ist dies beim Menschen nicht immer der Fall. Angestellt zu sein, die Chance zu haben, zu so etwas wie fairen Löhnen zu arbeiten, wird zum großen Gegenstand des Lebens eines Mannes. Der Kapitalist kann leben, ohne den Arbeiter zu beschäftigen, und entlässt ihn, wenn diese Arbeit nicht mehr rentabel ist. In dem Moment, in dem das Wetter am schlechtesten ist, die Versorgung am teuersten ist und die Mieten am höchsten sind, schaltet er ihn aus, um zu verhungern. Wenn der Tagelöhner krank wird, hört sein Lohn auf. Wenn er alt ist, hat er keine Rente, auf die er sich zurückziehen kann. Seine Kinder können nicht zur Schule geschickt werden; denn bevor ihre Knochen verhärtet sind, müssen sie sich an die Arbeit machen, damit sie nicht verhungern. Der Mann, stark und leistungsfähig, arbeitet ein oder zwei Schilling pro Tag, und die Frau zittert über ihrer kleinen Kohlenpfanne, als das Quecksilber weit unter Null fällt, nachdem ihre hungrigen Kinder sich in den Schlaf gejammert haben, und näht an der schwaches Licht ihrer einsamen Kerze für einen kleinen Cent, der ihr Leben an den verkaufte, der nur für die Arbeit ihrer Nadel verhandelte.
Väter und Mütter töten ihre Kinder, um die Bestattungsgebühren zu erhalten, damit sie mit dem Preis für das Leben eines Kindes das Leben in den Überlebenden fortsetzen können. Kleine Mädchen mit nackten Füßen fegen die Straßenkreuzungen, wenn der Winterwind sie einklemmt, und betteln mitleidig um ein paar Cent von denen, die warme Pelze tragen. Kinder wachsen in elendem Elend und brutaler Unwissenheit auf; will Jungfrau und Frau zwingen, sich zu prostituieren; Frauen verhungern und frieren und lehnen sich die ganze Nacht und Nacht für Nacht an die Wände von Arbeitshäusern, wie Bündel fauler Lumpen, wenn der kalte Regen fällt und es wahrscheinlich keinen Platz für sie gibt; und Hunderte von Familien sind in einem einzigen Gebäude zusammengepfercht, voller Schrecken und voller übler Luft und Pest; wo Männer, Frauen und Kinder in ihrem Dreck zusammenkauern; alle Altersgruppen und alle Farben schlafen wahllos zusammen; Während in einem großen, freien republikanischen Staat in voller Kraft seiner Jugend und Stärke jede siebzehnte Person ein armer Mensch ist, der Wohltätigkeit empfängt.
Der Umgang mit dieser scheinbar unvermeidlichen bösen und tödlichen Krankheit ist bei weitem das wichtigste aller sozialen Probleme. Was ist mit Armut und Überangebot an Arbeitskräften zu tun? Wie kann das Leben eines Landes dauern, wenn Brutalität und betrunkene Halbbarbarei wählen und Ämter in ihrer Gabe innehaben und durch geeignete Vertreter von sich selbst eine Regierung kontrollieren? Wie, wenn nicht Weisheit und Autorität, sondern Turbulenzen und geringes Laster die Missetäter der Senatoren erhöhen, die nach Gerüchen und Verschmutzung der Hölle, des Preisrings, des Bordells und der Börse stinken, wo Glücksspiel legalisiert und Schurkerei ist lobenswert? Das Mauerwerk wird alles in seiner Macht Stehende tun, um durch direkte Anstrengung und Zusammenarbeit die Menschen zu verbessern, zu informieren und zu schützen. um ihre körperliche Verfassung zu verbessern, ihr Elend zu lindern, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und sich um ihre Bedürfnisse zu kümmern.

Lassen Sie jeden Maurer in dieser guten Arbeit alles tun, was in seiner Macht steht. Denn es ist jetzt wahr, wie es immer war und immer sein wird, frei zu sein ist dasselbe wie fromm zu sein, weise zu sein, gemäßigt und gerecht zu sein, sparsam und abstinent zu sein und großmütig und mutig zu sein ;; und das Gegenteil von alledem zu sein, ist dasselbe wie ein Sklave zu sein. Und es geschieht gewöhnlich durch die Ernennung und sozusagen durch die Vergeltungsjustiz der Gottheit, dass jene Menschen, die sich nicht selbst regieren und ihre Leidenschaften mildern können, sondern sich unter der Sklaverei ihrer Begierden und Laster ducken, dem ausgeliefert werden Herrschaft über diejenigen, die sie verabscheuen, und machte sich einer unfreiwilligen Knechtschaft zu unterwerfen.

Und es wird auch durch das Diktat der Gerechtigkeit und durch die Verfassung der Natur sanktioniert, dass derjenige, der aufgrund der Dummheit oder Störung seines Intellekts nicht in der Lage ist, sich selbst zu regieren, wie ein Minderjähriger der Regierung eines anderen verpflichtet sein sollte.

Vergessen wir vor allem nie, dass die Menschheit eine große Bruderschaft darstellt; Alle wurden geboren, um Leiden und Trauer zu begegnen, und sind daher verpflichtet, miteinander zu sympathisieren.

Denn noch war kein Turm des Stolzes hoch genug, um seinen Besitzer über die Prüfungen und Ängste und Schwächen der Menschheit zu erheben. Keine menschliche Hand hat jemals die Mauer gebaut und wird es auch niemals tun, die Bedrängnis, Schmerz und Gebrechen fernhält. Krankheit und Trauer, Ärger und Tod sind Dispensationen, die alles ausgleichen. Sie kennen keine, weder hoch noch niedrig. Die Hauptbedürfnisse des Lebens, die großen und ernsten Notwendigkeiten der menschlichen Seele, geben niemandem Befreiung. Sie machen alle arm, alle schwach. Sie flehen jeden Menschen in den Mund, so wahrhaftig wie in den des gemeinsten Bettlers.

Aber das Prinzip des Elends ist kein böses Prinzip. Wir irren uns und die Konsequenzen lehren uns Weisheit. Alle Elemente, alle Gesetze der Dinge um uns herum dienen diesem Zweck; und auf den Wegen schmerzhafter Irrtümer und Irrtümer ist es die Absicht der Vorsehung, uns zur Wahrheit und zum Glück zu führen. Wenn Irrtum uns nur lehrte, uns zu irren; wenn Fehler uns in Unklugheit bestätigten; Wenn das durch bösartige Nachsicht verursachte Elend eine natürliche Tendenz hätte, uns zu erbärmlicheren Sklaven des Laster zu machen, dann wäre Leiden völlig böse. Im Gegenteil, alle tendieren dazu und sind darauf ausgelegt, Änderungen und Verbesserungen hervorzubringen. Leiden ist die Disziplin der Tugend; von dem, was unendlich besser ist als das Glück und doch alles wesentliche Glück in sich umfasst. Es nährt, belebt und perfektioniert es. Tugend ist der Preis der hart umkämpften Rasse und des hart umkämpften Kampfes; und es ist all die Müdigkeit und Wunden des Konflikts wert. Der Mensch sollte mit einem tapferen und starken Herzen ausgehen, um mit dem Unglück zu kämpfen. Er soll es meistern und nicht zulassen, dass es sein Meister wird. Er soll den Posten der Prüfung und der Gefahr nicht verlassen; aber fest in seinem Los zu stehen, bis das große Wort der Vorsehung ihn fliegen oder sinken lässt. Mit Entschlossenheit und Mut soll der Maurer die Arbeit tun, für die er bestimmt ist, und durch die dunkle Wolke des menschlichen Unglücks bis zu dem Ende schauen, das sich hoch und hell vor ihm erhebt. Die Menge an Trauer ist großartig und erhaben. Niemand leidet für immer, umsonst oder ohne Zweck. Es ist die Verordnung der Weisheit Gottes und seiner unendlichen Liebe, uns unendliches Glück und Herrlichkeit zu verschaffen.

Tugend ist die wahrste Freiheit; noch ist er frei, der sich zu Leidenschaften beugt; noch er in Knechtschaft, der einem edlen Meister dient. Beispiele sind die besten und nachhaltigsten Vorträge; Tugend das beste Beispiel. Wer aufrichtig gute Taten getan und gute Präzedenzfälle geschaffen hat, ist glücklich. Die Zeit wird seinen Wert nicht überleben. Er lebt wirklich nach dem

Tod, dessen gute Taten seine Säulen der Erinnerung sind; und kein Tag, sondern fügt seinem Haufen Ruhm ein paar Körner hinzu. Gute Werke sind Samen, die uns nach der Aussaat eine kontinuierliche Ernte bringen; und die Erinnerung an edle Handlungen ist dauerhafter als Denkmäler aus Marmor.

Das Leben ist eine Schule. Die Welt ist weder Gefängnis noch Gefängnis, noch ein Palast der Leichtigkeit, noch ein Amphitheater für Spiele und Brillen; aber ein Ort der Unterweisung und Disziplin. Das Leben ist für moralisches und spirituelles Training gegeben; und der gesamte Verlauf der großen Schule des Lebens ist eine Erziehung zu Tugend, Glück und einer zukünftigen Existenz. Die Perioden des Lebens sind seine Bedingungen; alle menschlichen Verhältnisse, ihre Formen; alle menschlichen Beschäftigungen, ihre Lektionen. Familien sind die Hauptabteilungen dieser moralischen Erziehung; die verschiedenen Kreise der Gesellschaft, ihre fortgeschrittenen Stadien; Königreiche und Republiken, ihre Universitäten. Reichtum und Armut, Schwulen und Leiden, Ehen und Beerdigungen, die Bindungen des Lebens, gebunden oder gebrochen, fit und glücklich oder ungünstig und schmerzhaft, sind alles Lektionen. Ereignisse werden nicht blind und nachlässig zusammengeschleudert.

Die Vorsehung schult nicht einen Mann und schirmt einen anderen von der feurigen Prüfung seines Unterrichts ab. Es hat weder reiche Favoriten noch arme Opfer. Ein Ereignis passiert allen. Ein Ende und ein Design betreffen und fordern alle Männer. Der wohlhabende Mann war in der Schule. Vielleicht hat er gedacht, dass es eine großartige Sache war, und er eine großartige Persönlichkeit; aber er war nur ein Schüler. Er dachte vielleicht, dass er Meister war und nichts zu tun hatte, als zu lenken und zu befehlen; aber es gab immer einen Meister über ihm, den Meister des Lebens. Er betrachtet weder unseren großartigen Zustand oder unsere vielen Ansprüche noch die Hilfsmittel und Hilfsmittel unseres Lernens; aber bei unserem Lernen selbst. Er bringt die Armen und die Reichen auf die gleiche Form; und kennt keinen Unterschied zwischen ihnen, sondern ihren Fortschritt.

Wenn wir aus Wohlstand Mäßigung, Mäßigkeit, Offenheit, Bescheidenheit, Dankbarkeit gegenüber Gott und Großzügigkeit gegenüber dem Menschen gelernt haben, dann haben wir das Recht, geehrt und belohnt zu werden. Wenn wir Selbstsucht, Nachsicht, Fehlverhalten und Laster gelernt haben, um unseren weniger glücklichen Bruder zu vergessen und zu übersehen und uns über die Vorsehung Gottes lustig zu machen, dann sind wir unwürdig und entehrt, obwohl wir im Wohlstand gepflegt oder genommen wurden unsere Grade aus der Linie von hundert edlen Abstammungen; so wahrhaftig, im Auge des Himmels und aller rechtsdenkenden Männer, als ob wir liegen würden, Opfer von Bettelei und Krankheit, im Krankenhaus, an der Hecke oder auf dem Misthügel. Die gewöhnlichste menschliche Gerechtigkeit betrifft nicht die Schule, sondern den Gelehrten; und die Gerechtigkeit des Himmels wird nicht unter dieses Zeichen schauen.

Der arme Mann ist auch in der Schule. Lassen Sie ihn darauf achten, dass er lernt, anstatt sich zu beschweren. Lassen Sie ihn an seiner Integrität, seiner Offenheit und seiner Herzensgüte festhalten. Lass ihn sich vor Neid und Knechtschaft hüten und seine Selbstachtung bewahren. Die Arbeit des Körpers ist nichts. Lassen Sie ihn sich vor der Plackerei und Erniedrigung des Geistes hüten. Während er seinen Zustand verbessert, wenn er kann, lass ihn mehr darauf bedacht sein, seine Seele zu verbessern. Lassen Sie ihn bereit sein, während er arm und wenn auch immer arm ist, die großen Lektionen, die Stärke, die Fröhlichkeit, die Zufriedenheit und das implizite Vertrauen Gottes in die Vorsehung Gottes zu lernen. Mit diesen und Geduld, Ruhe, Selbstbeherrschung, Desinteressiertheit und liebevoller Güte kann die bescheidene Wohnung geheiligt und teurer und edler gemacht werden als der höchste Palast. Lassen Sie ihn vor allem sehen, dass er nicht seine Unabhängigkeit verliert. Lass ihn sich nicht werfen, eine Kreatur, die ärmer ist als die Armen, ein

träger, hilfloser, verachteter Bettler, der Güte anderer. Jeder Mann sollte sich dafür entscheiden, Gott für seinen Meister zu haben, anstatt für den Menschen. und entkomme nicht aus dieser Schule, weder durch Unehrlichkeit noch durch Almosen, damit er nicht in diesen Zustand gerät, schlimmer als eine Schande, in dem er keinen Respekt vor sich selbst haben kann.

Die Bindungen der Gesellschaft lehren uns, einander zu lieben. Das ist eine elende Gesellschaft, in der versucht wird, das Fehlen liebevoller Freundlichkeit durch pünktlichen Anstand, anmutige Urbanität und polierte Unaufrichtigkeit zu gewährleisten. wo Ehrgeiz, Eifersucht und Misstrauen herrschen, anstelle von Einfachheit, Vertrauen und Freundlichkeit.

Auch der Sozialstaat lehrt Bescheidenheit und Sanftmut; und aus Vernachlässigung und Unwürdigkeit, die anderen verliehen wurde, und Ungerechtigkeit und dem Versagen der Welt, uns zu schätzen, lernen wir Geduld und Ruhe, um der Meinung der Gesellschaft überlegen zu sein, nicht zynisch und bitter, sondern sanft, offen und immer noch liebevoll.

Der Tod ist der große Lehrer, streng, kalt, unerbittlich, unwiderstehlich; wen die gesammelte Macht der Welt nicht bleiben oder abwehren kann. Der Atem, der sich von den Lippen des Königs oder Bettlers löst, rührt kaum die gedämpfte Luft, kann mit dem Reichtum der Imperien nicht gekauft oder für einen Moment zurückgebracht werden. Was für eine Lektion ist das, unsere Schwäche und Schwäche und eine unendliche Kraft jenseits von uns zu lehren! Es ist eine ängstliche Lektion, die niemals vertraut wird. Es geht in furchtbarem Geheimnis durch die Erde und legt es allen in die Hände. Es ist eine universelle Lektion, die überall und von allen Menschen gelesen wird. Ihre Botschaft kommt jedes Jahr und jeden Tag. Die letzten Jahre sind voller trauriger und feierlicher Andenken; und der Finger des Todes zeichnet seine Handschrift an den Wänden jeder menschlichen Behausung nach.

Es lehrt uns Pflicht; unseren Teil gut zu handeln; die uns übertragene Arbeit zu erfüllen. Wenn jemand stirbt und nachdem er tot ist, gibt es nur eine Frage: Hat er gut gelebt? Es gibt kein Übel im Tod außer dem, was das Leben macht. In der Schule der Vorsehung Gottes gibt es harte Lektionen. und doch ist die Schule des Lebens in all ihren Arrangements und Aufgaben sorgfältig an die Kräfte und Leidenschaften des Menschen angepasst. Es gibt keine Extravaganz in seinen Lehren; noch wird etwas getan, um der gegenwärtigen Wirkung willen. Der gesamte Verlauf des menschlichen Lebens ist ein Konflikt mit Schwierigkeiten; und, wenn es richtig durchgeführt wird, Fortschritte bei der Verbesserung. Es ist nie zu spät für den Menschen zu lernen. Nicht nur ein Teil, sondern das ganze Leben ist eine Schule. Es kommt nie eine Zeit, selbst inmitten des Verfalls des Alters, in der es angebracht ist, den Eifer des Erwerbs oder die Fröhlichkeit des Bemühens beiseite zu legen. Der Mensch geht im Laufe des Lebens in Geduld und Streit und manchmal in Dunkelheit; denn aus Geduld soll Vollkommenheit kommen; aus dem Streit ist der Triumph zu erteilen; Aus der Wolke der Dunkelheit soll der Blitz blitzen, der den Weg in die Ewigkeit öffnen soll.

Lass den Maurer der Schule des Lebens und all ihren Lektionen treu sein! Lass ihn nichts lernen und kümmere dich nicht darum, ob er lernt oder nicht. Lass nicht die Jahre über ihn vergehen, Zeugen nur seiner Trägheit und Gleichgültigkeit; oder ihn eifrig sehen, alles außer Tugend zu erwerben. Lass ihn auch nicht nur für sich selbst arbeiten; noch vergessen Sie, dass der bescheidenste Mann, der lebt, sein Bruder ist und einen Anspruch auf seine Sympathien und freundlichen Ämter hat; und das unter den rauen Gewändern, die die Arbeit trägt, kann Herzen schlagen, die so edel sind wie Pochen unter den Sternen der Fürsten.

> “ Gott, der nach Seelen zählt, nicht nach Stationen,
> Liebt und erbarmt dich und mich;

> Für Ihn alle vergeblichen Unterscheidungen
> Sind wie Kieselsteine auf dem Meer.

Auch die anderen in diesem Grad verankerten Pflichten sind nicht von geringerer Bedeutung. Die Wahrheit, so wird einem Maurer früh gesagt, ist ein göttliches Attribut und die Grundlage jeder Tugend. und Offenheit, Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit, Geradlinigkeit und Klarheit sind nur verschiedene Arten, in denen sich die Wahrheit entwickelt. Die Toten, die Abwesenden, die Unschuldigen und diejenigen, die ihm vertrauen, wird kein Maurer bereitwillig täuschen. Allen diesen schuldet er eine edlere Gerechtigkeit, da es sich um die sichersten Prüfungen der menschlichen Gerechtigkeit handelt. Nur der verlassenste Mann, sagte Cicero, werde ihn täuschen, der unverletzt geblieben wäre, wenn er nicht vertraut hätte. Alle edlen Taten, die ihre Märsche in den folgenden Zeitaltern geschlagen haben, sind von Männern der Wahrheit und des echten Mutes ausgegangen. Der Mann, der immer wahr ist, ist sowohl tugendhaft als auch weise; und besitzt somit die größten Sicherheitsvorkehrungen: denn das Gesetz hat keine Macht, die Tugendhaften zu schlagen; noch kann das Glück die Weisen untergraben.

Die Grundlagen des Mauerwerks sind Moral und Tugend. Indem man das eine studiert und das andere praktiziert, wird das Verhalten eines Maurers einwandfrei. Das Wohl der Menschheit ist ihr Hauptziel. Desinteressiertheit ist eine der ersten Tugenden, die sie von ihren Mitgliedern verlangt. denn das ist die Quelle der Gerechtigkeit und Wohltätigkeit.

Das Unglück anderer zu bemitleiden; demütig sein, aber ohne Gemeinheit; stolz sein, aber ohne Arroganz; jedes Gefühl von Hass und Rache zu beschwören; sich großmütig und liberal zu zeigen, ohne Prahlerei und ohne Überfluss; der Feind des Laster sein; Weisheit und Tugend huldigen; Unschuld zu respektieren; konstant und geduldig in Widrigkeiten und bescheiden in Wohlstand zu sein; Um jede Unregelmäßigkeit zu vermeiden, die die Seele befleckt und den Körper stört, wird ein Maurer durch Befolgen dieser Vorschriften ein guter Bürger, ein treuer Ehemann, ein zärtlicher Vater, ein gehorsamer Sohn und ein wahrer Bruder. wird die Freundschaft ehren und mit Leidenschaft die Pflichten erfüllen, die ihm die Tugend und die sozialen Beziehungen auferlegen.

Weil uns das Mauerwerk diese Pflichten auferlegt, ist es eine richtig und bedeutend gestaltete Arbeit. und wer sich vorstellt, ein Maurer zu werden, indem er nur die ersten zwei oder drei Grad nimmt, und dass er, nachdem er gemächlich auf diese kleine Erhebung getreten ist, von nun an würdig die Ehre des Mauerwerks trägt, ohne Arbeit oder Anstrengung oder Selbstverleugnung oder Das Opfer, und dass im Mauerwerk nichts zu tun ist, wird seltsamerweise getäuscht. Stimmt es, dass im Mauerwerk nichts mehr zu tun ist?

Geht ein Bruder nicht mehr gesetzlich gegen einen anderen Bruder seiner Loge vor, wenn es um Angelegenheiten geht, die innerhalb des freimaurerischen Familienkreises leicht zu regeln sind?

Ist das Duell, dieses schreckliche Erbe der Barbarei, das unter Brüdern durch unsere Grundgesetze verboten und durch das Gemeindegesetz denunziert wurde, dennoch aus dem Boden verschwunden, in dem wir leben? Unterlassen es hochrangige Maurer religiös, davon Abstand zu nehmen? oder unterwerfen sie sich nicht einer korrupten öffentlichen Meinung, die sich trotz des Skandals, den sie dem Orden zufügt, und unter Verstoß gegen die schwache Zurückhaltung ihres Eides ihrem Schiedsverfahren unterwirft?

Bilden Freimaurer nicht länger gemeinnützige Meinungen über ihre Brüder, fällen harte Urteile gegen sie und beurteilen sich selbst nach einer Regel und ihre Brüder nach einer anderen?

Hat das Mauerwerk ein gut reguliertes Wohltätigkeitssystem? Hat es das getan, was es für die Sache der Bildung hätte tun sollen? Wo sind seine Schulen, Akademien, Hochschulen, Krankenhäuser und Krankenhäuser?

Werden politische Kontroversen jetzt ohne Gewalt und Bitterkeit geführt? Unterlassen es Freimaurer, ihre Brüder zu diffamieren und anzuprangern, die sich in religiösen oder politischen Meinungen von ihnen unterscheiden?

Welche großen sozialen Probleme oder nützlichen Projekte lenken unsere Aufmerksamkeit auf unsere Kommunikation? Wo in unseren Lodges werden gewöhnlich Vorträge gehalten, um die Brüder wirklich zu unterweisen? Bestehen unsere Sitzungen nicht aus der Erörterung kleinerer geschäftlicher Angelegenheiten, der Regelung von Geschäftsordnungspunkten und Fragen der bloßen Verwaltung sowie der Zulassung und Beförderung von Kandidaten, deren Unterweisung wir nach ihrer Zulassung nicht bemühen? In welcher Loge werden unsere Zeremonien erklärt und erklärt? verdorben wie sie durch die Zeit sind, bis ihre wahren Merkmale kaum noch zu unterscheiden sind; und wo werden diese großen primitiven Wahrheiten der Offenbarung gelehrt, die das Mauerwerk der Welt bewahrt hat?

Wir haben hohe Würden und klingende Titel. Qualifizieren sich ihre Besitzer, um die Welt in Bezug auf die Ziele und Gegenstände des Mauerwerks aufzuklären? Nachkommen Ihrer Eingeweihten, die Imperien regierten, tritt Ihr Einfluss in das praktische Leben ein und arbeitet effizient für eine gut regulierte und verfassungsmäßige Freiheit?

Ihre Debatten sollten nur freundliche Gespräche sein. Sie brauchen Eintracht, Vereinigung und Frieden. Warum behältst du dann Männer unter dir, die Rivalitäten und Eifersucht erregen? Warum große und gewalttätige Kontroversen und ehrgeizige Ansprüche zulassen? Stimmen Ihre eigenen Worte und Handlungen nun überein? Wenn Ihr Mauerwerk eine Nichtigkeit ist, wie können Sie Einfluss auf andere ausüben?

Sie loben sich ständig gegenseitig und sprechen den Orden mit ausgefeilten und hochgearbeiteten Lobreden aus. Überall nimmst du an, dass du das bist, was du sein solltest, und nirgends siehst du dich so an, wie du bist. Stimmt es, dass alle unsere Handlungen so viele Hommagen an die Tugend sind? Erforschen Sie die Nischen Ihres Herzens; Lassen Sie uns uns mit einem unparteiischen Auge untersuchen und auf unsere eigenen Fragen antworten! Können wir uns das tröstende Zeugnis geben, dass wir unsere Pflichten immer streng erfüllen? dass wir sie sogar zur Hälfte aufführen?

Lassen Sie uns mit dieser abscheulichen Selbstschmeichelei davonkommen! Lasst uns Männer sein, wenn wir keine Weisen sein können! Die Gesetze des Mauerwerks, die vor allem ausgezeichnet sind, können die Natur der Menschen nicht vollständig verändern. Sie erleuchten sie, sie weisen den wahren Weg auf; aber sie können sie darin führen, nur indem sie das Feuer ihrer Leidenschaften unterdrücken und ihre Selbstsucht unterwerfen. Leider erobern diese und das Mauerwerk ist vergessen!

Nachdem wir uns unser ganzes Leben lang gelobt haben, gibt es immer ausgezeichnete Brüder, die über unseren Särgen unbegrenzte Lobreden duschen. Jeder von uns, der stirbt, wie nutzlos sein Leben auch sein mag, war ein Vorbild aller Tugenden, ein Kind des himmlischen Lichts. In Ägypten konnte unter unseren alten Meistern, wo das Mauerwerk mehr gepflegt als die Eitelkeit war, niemand Zutritt zum heiligen Asyl des Grabes erhalten, bis er unter dem feierlichsten Urteil entschieden hatte. Ein ernstes Tribunal richtete ein Urteil über alle, sogar über die Könige. Sie sprachen zu den Toten: Wer auch immer du bist, gib deinem Land Rechenschaft über deine Handlungen! Was hast du mit deiner Zeit und deinem Leben gemacht? Das Gesetz verhört dich, dein Land hört dich, die Wahrheit sitzt im Gericht über dich! “Fürsten kamen dorthin, um gerichtet zu werden, nur begleitet von ihren Tugenden und ihren Lastern. Ein öffentlicher Ankläger erzählte die Geschichte des Lebens des Toten und warf das Feuer der Fackel der Wahrheit auf alle seine Handlungen. Wenn entschieden wurde, dass er ein böses Leben geführt hatte, wurde sein Gedächtnis in Gegenwart der Nation verurteilt, und seinem Körper wurden die Ehren der Kultur verweigert. Was für eine Lektion, die das alte Mauerwerk den Söhnen des Volkes beigebracht hat!

Stimmt es, dass das Mauerwerk wirksam ist? dass die verdorrte Akazie keinen Schatten spendet; dass das Mauerwerk nicht mehr in der Vorhut der Wahrheit marschiert? Ist die Freiheit noch universell? Sind Unwissenheit und Vorurteile von der Erde verschwunden? Gibt es keine Feindseligkeiten mehr unter Männern? Gibt es keine Begierde und Lüge mehr? Überwiegen Toleranz und Harmonie zwischen religiösen und politischen Sekten? Es sind noch Arbeiten für das Mauerwerk zu erledigen, die größer sind als die zwölf Arbeiten des Herkules: immer entschlossen und stetig voranzukommen; den Geist der Menschen aufzuklären, die Gesellschaft wieder aufzubauen, die Gesetze zu reformieren und die öffentliche Moral zu verbessern. Die Ewigkeit davor ist so unendlich wie die dahinter. Und das Mauerwerk kann nicht aufhören, für den sozialen Fortschritt zu arbeiten, ohne aufzuhören, sich selbst treu zu bleiben, das Mauerwerk.

Revision #1
Created 7 October 2025 19:33:08 by investigatione
Updated 7 October 2025 19:33:24 by investigatione